

EMO Hannover 2019 trotz der Konjunktur

Veranstaltungen – mk. Die EMO Hannover 2019 hat nach sechs Messetagen ihre Tore geschlossen. Vom 16. bis 21. September trafen sich rund 117.000 internationale Produktionsexperten aus 150 Ländern zur Weltleitmesse der Metallbearbeitung.

„Mit diesem Ergebnis knüpft die EMO Hannover 2019 an das Boomjahr 2017 an“, sagt EMO-Generalkommissar Carl Martin Welcker. „Angesichts der gedämpften Konjunkturerwartungen in den vergangenen Monaten ist der moderate Besucherrückgang als Erfolg zu werten. Uns freut ganz besonders, dass der Anteil ausländischer Besucher nochmals gestiegen ist.“

Die Stimmung in den Hallen war laut Veranstalter gut. Viele Aussteller hätten von einer überraschend hohen Besucherfrequenz auf ihren Ständen berichtet. „Die EMO Hannover hat sich einmal mehr als Fels in der Brandung erwiesen und gibt auch in unsicheren Zeiten Orientierung für die weitere Entwicklung in der Produktionstechnik“, ur-

Bild: Deutsche Messe AG



Die EMO Hannover 2019 fand vom 16. bis 21. September statt.

teilt Welcker. Hohe Internationalität und Qualität bei Besuchern und Ausstellern sowie eine ungeheure Dichte an Innovationen und Präsentationen von Produktneuheiten seien ihr Markenzeichen.

Heterogenes Stimmungsbild bei den Ausstellern

Aussteller mit einem breiten Abnehmerspektrum äußern sich zufrieden mit dem Verlauf der Messe. Dr. Wolfgang Heuring, CEO Motion Control

der Siemens AG, Erlangen, beispielsweise sagt: „Der Besucherzuspruch auf unserem Messestand in diesem Jahr war überwältigend. Wir sind sehr zufrieden mit dem Verlauf der Messe.“

Andere Unternehmen mit einem höheren Anteil im Pkw-Geschäft beurteilen die Lage reservierter. „Wir haben durchaus gemerkt, dass die Firmen wegen der allgemeinen Unsicherheit zur künftigen Marktentwicklung momentan etwas zurückhalten-

der sind“, sagt Dr. Christian Lang, Geschäftsführer der Liebherr-Verzahntechnik in Kempten. Dennoch habe man mit den Kunden über konkrete Projekte gesprochen, die äußerst vielversprechend seien. Manch ein Aussteller erwartet den historisch größten Paradigmenwechsel in der Automobilindustrie, den es zu bewältigen gelte. Andere konnten Verhandlungen mit den Fahrzeugherstellern auf der Messe zum Abschluss bringen.

Zu Beginn der EMO Hannover hatte die Nachricht von gestrichenen Reisekosten bei den Kunden aufgeschreckt. Laut Zahlen der Veranstalter kamen jedoch mehr Führungskräfte zur Messe als vor zwei Jahren, fast 58 %. Mehr als die Hälfte der Besucher hatte Investitionsabsichten. Bei den ausländischen Besuchern stieg der Anteil auf 62 %. Ein Viertel davon hat direkt auf der Messe Aufträge vergeben oder beabsichtigt dies noch. Ein weiteres Fünftel will nach der Messe investieren.